



**Gottesdienst am 19. Sonntag nach Trinitatis
Christuskirche Flüren
10.10.2021**

Präludium

Presbyter: Mitteilungen

Lied: 455,1-3

1 Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2 Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommnes Blau.

3 Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen! Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.

Eröffnung

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Pastor: Der Herr sei mit Euch!

Gemeinde:

Und mit Deinem Geist!

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 32. Psalm beten:

Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind,
dem die Sünde bedeckt ist!

2 Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet,
in dessen Geist kein Trug ist!

3 Denn da ich es wollte verschweigen,
verschmachteteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.

4 Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir, dass mein Saft vertrocknete, wie es
im Sommer dürre wird.

5 Darum bekannte ich dir meine Sünde,
und meine Schuld verhehlte ich nicht.

Ich sprach: Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die
Schuld meiner Sünde.

6 Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten
zur Zeit der Angst;

darum, wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an sie gelangen.

7 Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, dass ich errettet gar fröhlich rühmen
kann.

11 Freuet euch des Herrn und seid fröhlich, ihr Gerechten, und jauchzet, alle ihr Frommen.

Kommt, lasst uns anbeten.

Gemeinde: Gloria patri (EG 177.2)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Barmherziger Gott, wir sind hier, um dich anzurufen, um auf dein Wort zu hören. In deiner heilsamen Gegenwart dürfen wir loslassen: Unsre Sorgen und Ängste, was uns ratlos macht und was uns bindet – all unsre Schuld. Wir bitten dich: Nimm dich unser gnädig an.

Rette und erhalte uns. Vergib uns unsre Schuld.

Darum bitten wir dich, wenn wir zu dir rufen: Herr, erbarme dich....

Gemeinde: Kyrie (EG 178.3)

Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus spricht: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. ... Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Kollektengebet

Barmherziger Gott, deine Gegenwart ist wie eine heilende Hand, die auf uns liegt. Dein Wort wie eine warme Stimme, die uns einhüllt und birgt. Bei dir zu sein ist ein Segen für Leib und Seele. Dafür danken wir dir. Wir bitten dich, wenn wir jetzt beten und singen, hören und reden: Halte uns an deiner Hand und rühre uns an durch dein Wort. Das bitten wir durch Jesus Christus.

Gemeinde: Gesungenes Amen

Überleitung zur Taufe Taufevangelium nach Math. 28,18 – 20

Lied: EG 659, 1

1. Ins Wasser fällt ein Stein, / ganz heimlich, still und leise, / und ist er noch so klein, / er zieht doch weite Kreise. / Wo Gottes große Liebe / in einen Menschen fällt, / da wirkt sie fort, / in Tat und Wort, / hinaus in unsre Welt.

Gebet - Tauffrage - Taufe

Lied: EG 659, 2-3

2. Ein Funke, kaum zu sehn, / entfacht doch helle Flammen; / und die im Dunkeln stehn, / die ruft der Schein zusammen. / Wo Gottes große Liebe / in einem Menschen brennt, / da wird die Welt vom Licht erhellt, / da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an! / Du brauchst dich nicht allein zu mühn, / denn seine Liebe kann / in deinem Leben Kreise ziehn. / Und füllt sie erst dein Leben / und setzt sie dich in Brand, / gehst du hinaus, teilst Liebe aus, / denn Gott füllt dir die Hand.

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Jes. 38, 9 – 20

⁹Dies ist das Lied Hiskias, des Königs von Juda, als er krank gewesen und von seiner Krankheit gesund geworden war:

¹⁰Ich sprach: In der Mitte meines Lebens muss ich dahinfahren,
zu des Totenreichs Pforten bin ich befohlen für den Rest meiner Jahre.

¹¹Ich sprach: Nun werde ich nicht mehr sehen den Herrn, ja, den Herrn im Lande der Lebendigen,
nicht mehr schauen die Menschen, mit denen, die auf der Welt sind.

¹²Meine Hütte ist abgebrochen und über mir weggenommen wie eines Hirten Zelt.

Zu Ende gewebt hab ich mein Leben wie ein Weber; er schneidet mich ab vom Faden.

Tag und Nacht gibst du mich preis;¹³bis zum Morgen schreie ich um Hilfe; aber er zerbricht mir alle
meine Knochen wie ein Löwe; Tag und Nacht gibst du mich preis. ¹⁴Ich zwitschere wie eine
Schwalbe und gurre wie eine Taube. Meine Augen sehen verlangend nach oben:

Herr, ich leide Not, tritt für mich ein! ¹⁵Was soll ich reden und was ihm sagen? Er hat's getan!

Entflohen ist all mein Schlaf bei solcher Betrübnis meiner Seele. ¹⁶Herr, davon lebt man, und allein
darin liegt meines Lebens Kraft: Du lässt mich genesen und am Leben bleiben. ¹⁷Siehe, um Trost
war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht
verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. ¹⁸Denn die Toten loben dich nicht,
und der Tod rühmt dich nicht, und die in die Grube fahren, warten nicht auf deine Treue;

¹⁹sondern allein, die da leben, loben dich so wie ich heute. Der Vater macht den Kindern deine

Treue kund. ²⁰Der Herr hat mir geholfen, darum wollen wir singen und spielen, solange wir leben,
im Hause des Herrn!

Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige:

Gedanken zum Predigttext: Der König Hiskia ist ein gottgefälliger Mensch, der alles unternimmt,
um Gott die Ehre zu geben. Doch dann geschieht es eines Tages. Der Prophet Jesaja kündigt dem
König im Auftrag Gottes an, dass dieser bald sterben wird. Hiskia ist entsetzt. Nachdem er den
ersten Schock überwunden hat, wendet er sich in seiner ganzen Verzweiflung an Gott und bittet
ihn, sein Schicksal zum Guten hin zu wenden.

Und es geschieht: Erneut wird der Prophet Jesaja zum König Hiskia gesendet. Er hat ihm zu sagen,
dass Gott sein aufrichtiges Gebet gehört und seine Tränen gesehen hat. Deshalb habe Gott
entschieden, dem Leben des Hiskias 15 Jahre hinzuzufügen.

Hiskia reagiert darauf mit großer Erleichterung und Dankbarkeit.

Aber es scheint so, als ob nicht alle Menschen so viel Erfolg haben mit ihren Gebeten wie der
König Hiskia.

Denn obwohl sie genauso gottesfürchtig wie er sind, bleibt ihnen die Erfüllung ihrer Bitte auf ein
längeres Leben verwehrt.

Doch der Schein trügt: Während der König Hiskia eine Lebensverlängerung von 15 Jahren erhielt
und dann doch sterben musste, erhört Gott die Gebete all derer, die ihn um ein langes Leben
bitten.

In Jesus Christus gibt er ihnen nämlich die Antwort auf ihre Gebete. Durch die Taufe werden wir
mit hineingenommen in den Tod seines Sohnes, um mit ihm zum ewigen Leben erweckt zu
werden.

Durch Jesus Christus wird deutlich, wie intensiv Gott auf unsere Gebete hört und das Schicksal
aller Menschen, die ihn anrufen, zum Guten hin wenden wird.

Lied: EG 324, 1-2

1 Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust; ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.

2 Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spät viel
Heil und Gutes fließt.

Pfarrer: Abkündigungen

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und
Sinne in Christus Jesus. Amen.

Lied: EG 182, 1+5

182:1 Halleluja, Hallelu–, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Halleluja, Hallelu–, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

182:2 Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt, seine Gerechtigkeit, Amen. So wird euch alles von ihm hinzugefügt. Halleluja, Halleluja.

Fürbittengebet (Gemeinde erhebt sich)

„Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“

In diesem Vertrauen kommen wir zu dir, barmherziger Gott, und bitten dich um deine Hilfe besonders für alle Menschen, die krank sind.

Wir bitten dich um Heilung aller Gebrechen. Um Linderung von Schmerzen. Um Geduld während der Behandlung. Um Weisheit für alle handelnden Ärztinnen und Ärzte. Um Ausdauer für alle, die Kranke begleiten, pflegen und für sie beten. Und um Trost für alle, die im Sterben liegen.

Wir bitten dich auch für uns, mit unseren eigenen Lebensgeschichten von Krankheit und Gesundheit, seien sie bearbeitet, abgelegt, verdrängt oder gegenwärtig. Nimm dich unser an. Und wenn du uns eine Last auflegst, dann hilf uns darauf zu vertrauen, dass du auch uns helfen wirst.

Wir bitten dich für alle kranken Beziehungen in unserer Zeit. Für gesellschaftliche und ökologische Verhältnisse. Heile unsre Welt und zeige uns immer wieder Wege, wo wir zur Heilung beitragen können.

Barmherziger Gott, wir beten füreinander weiter mit den Worten, die Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: 170, 1

1 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Postludium

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren